



Favoriten +

Zeitungsansicht

Drucken

Schliessen



Lokales

Mit bayrischem Zungenschlag

Offenes Singen der Jugendkantorei

Gütersloh (hes). „Es wird scho glei dunkl“, sanft, glockenrein und mit gekonnt bayerischem Zungenschlag sangen zwanzig bordeauxrot gekleidete Mädchen der Choralingschule und der Jugendkantorei das volkstümliche Weihnachtslied, vom E-Piano aus geleitet von Sigmund Bothmann. Auf der Orgelempore wartete schon ein Posaunenchor, bestehend aus ESG-Bläsern und Mitgliedern des Bläserchors Stadtmitte, darauf, anschließend in warmer Fülle „Ich steh an deiner Krippen hier“ zu zelebrieren. Adventlich-besinnliche Stimmung breitete sich durch das Kirchenschiff der Martin-Luther-Kirche aus, andächtig lauschte das Publikum in den vorderen, gut gefüllten Bankreihen – gleich würden alle zum Gesangbuch greifen und selbst ein Lied singen dürfen. Ein „offenes Singen“ wie jedes andere? Nein, denn im hinteren Teil der Stadtkirche bewirtete, zeitgleich mit dem dreißigminütigen „offenen Singen“, die Suppenküche bedürftige Gütersloher. „Unsere Gäste haben sich gefreut, einmal mittendrin unter den Bürgern sein zu dürfen“, resümierte die Vorsitzende Inge Rehbein nach dem Konzertende erfreut, „alle waren ganz leise und haben aufmerksam zugehört“.

© 2012 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Freitag 14. Dezember 2012